

# Waldemser Rotkehlchen.



www.spd-waldems.de

Herausgeber: SPD-Waldems

5. Ausgabe Dezember 2020

Auflage: 2.500



*Liebe Waldemser,*

Weihnachten steht vor der Tür. Und auch wenn das jedes Jahr so gewiss wiederkehrt, ist es in diesem Jahr doch ein ganz anderes Weihnachten. Ein Weihnachten im Zeichen der Pandemie.

Es gibt mittlerweile auch bei uns in Waldems einige Menschen, die an Covid erkrankt sind. Auch wenn viele diese Erkrankung hinter sich gebracht haben, wissen wir, dass dieses Virus auch alles andere als harmlos sein kann. Ich jedenfalls nehme diese Pandemie sehr ernst und halte auch Freunde und Familie an, die aktuellen Regeln einzuhalten. Ich war selbst an Covid erkrankt und mittlerweile genesen. Aber ich erinnere mich an die ersten Tage, die mich sehr bedrückten.

Was, wenn ich jemanden, trotz aller Vorsicht angesteckt habe? Wenn ich meinen Mann, der auch zur Risikogruppe zählt, anstecke? Der Gedanke jemanden in gesundheitliche Gefahr zu bringen, hat mich die ersten Tage mehr beschäftigt, als meine eigene Genesung. Umso dankbarer bin ich, dass tatsächlich niemand durch mich infiziert wurde. Einhaltung der AHA-Regeln, Rechtzeitige Isolierung und Information an die Kontaktpersonen haben dazu geführt, dass ich das Virus nicht weiter verteilt habe. Und genau das ist das Ziel dieser Maßnahmen: die Ausbreitung des Virus verlangsamen, damit unser Gesundheitssystem nicht überfordert wird.

Und dabei kommt es, wie unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte, auf uns alle an!

Bei allem Verständnis, dass vieles noch nicht rund läuft, halten Sie sich bitte an die Regeln und denken Sie daran, dass sich niemand freiwillig infiziert und niemanden absichtlich ansteckt. Schuldzuweisungen sind hier völlig verfehlt. Ich wünsche mir sehr, dass wir 2021 alle wieder im Kreise der gesamten Familie und Freund:innen Weihnachten feiern können. Dieses Ziel erreichen wir nur gemeinsam!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein hoffnungsvolles, besinnliches Weihnachtsfest! Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihre

*Tanja Lemwig*

## US-Präsidentenwahl

Ein Krimi und die damit verbundenen Hoffnungen

Das war die wohl spannendste Präsidenten-Wahl der jüngeren Geschichte. Am 07. November war klar, Joe Biden wird 46. Präsident der USA und Kamala Harris die erste Frau im Amt der Vize-Präsidentin.

Kaum zu glauben, dass es bis zum Jahr 2020 gedauert hat, bis eine Frau dieses Amt ausführen darf. Noch dazu eine Frau mit indischen und jamaikanischen Wurzeln.

Die ganze Welt war von dieser Wahl gefesselt und viele Menschen sind über das Ergebnis sehr erfreut, wengleich die Auszählung der Stimmen einem wochenlangen Krimi glich. Das Ergebnis wird vom Amtsinhaber angezweifelt und die amerikanische Justiz wird sich wohl noch eine Weile damit beschäftigen müssen.

Die Wahlen in den USA haben Bedeutung auch über die eigenen Grenzen hinaus. Als globale Weltmacht hat die Wahl selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Menschen in anderen Ländern. Am Beispiel des Pariser Klimaabkommens wird das besonders deutlich. Die USA als einer der größten Klimasünder sind aus dem Abkommen ausgestiegen. Die Folgen spürt die ganze Welt. Möglicherweise waren die Menschen auch deshalb an dieser Wahl besonders interessiert, weil viele das Verhalten und die Kommunikation des amtierenden Präsidenten als unmoralisch empfinden oder sogar Gefahr sehen, dass weitere gemeinsame Errungenschaften, beispielsweise in der Handels- und Verteidigungspolitik einseitig aufgelöst werden. Es gab sogar Befürchtungen, dass Gesetze geändert werden würden, um eine dritte Amtszeit zu ermöglichen. Parallelen zur türkischen Politik wurden gesehen. Das Interesse der Welt ist also groß, entschieden über die Zukunft haben die vielen Wähler:innen in den USA. Joe Biden und Kamala Harris haben die Wahl gewonnen weil sie der Mehrheit der Menschen etwas vermittelt haben, das nicht nur in der Weihnachtszeit wichtig ist: Hoffnung. Hoffnung auf ein besseres Leben, Hoffnung auf ein gesundes, coronafreies Leben und Hoffnung auf einen Sieg der Demokratie! Die Demokratie hat gewonnen und mit ihr auch die Hoffnung!

## Kommunalwahlen

Sie entscheiden! Am 14.03.2021

Als kleiner Spoiler am Rande: Spannende Wahlen gibt es im März 2021 auch bei uns. Sie entscheiden darüber, wer sich für Ihre Interessen in Waldems und im Rheingau-Taunus-Kreis einsetzen darf. Wir versprechen, es wird verbal nicht so auffallend wie bei den US-Wahlen.

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation überlegen viele Menschen per Briefwahl zu wählen. Bereits in den letzten Jahren hat der Anteil an Briefwähler:innen deutlich zugenommen. Bei der anstehenden Wahl wird erwartet, dass sich das nochmal deutlich erhöht. Ein Grund ist—wie in den USA—die Sorge um die Gesundheit. Dafür haben wir großes Verständnis. Wie die Briefwahl funktioniert erläutern wir Ihnen in dieser Ausgabe **ab der Seite 5**.

## Ein Weihnachtsgruß

Martin Rabanus, Mitglied des Deutschen Bundestags



Liebe Waldemserinnen,  
liebe Waldemser,

ein ganz besonderes Jahr 2020 geht in Kürze zu Ende. Die Corona-Pandemie war das bestimmende Thema der letzten Monate, mit dem wir uns auseinander zu setzen hatten. Und machen wir uns nichts vor: Die Pandemie selbst und die damit verbundenen Auswirkungen werden uns auch noch eine ganz Weile in den verschiedensten Bereichen unseres Alltags begegnen.

Wir sollten deshalb aber kein Trübsal blasen, sondern positiv und zuversichtlich nach vorne schauen. In diesem Jahr wurde uns vieles erst

wieder bewusst, dass für uns schon so selbstverständlich war: Die Begegnungen und Gespräche mit anderen Menschen, das kulturelle Angebot oder einfach das „Leben“ in der Gemeinschaft. Auch die gegenseitige Hilfe und Solidarität untereinander zwischen Nachbarn, Freunden und Verwandten stimmt mich zuversichtlich – darauf sollten wir gemeinsam aufbauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne gemeinsame Weihnachtszeit, besinnen Sie sich auf das Wesentliche und kommen Sie gut in das neue Jahr 2021. Und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Ihr Martin Rabanus  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Biosphärenregion

In der letzten Ausgabe hatten wir berichtet, dass sich der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises für ein sofortiges Ende der Diskussion um die Einrichtung einer Biosphärenregion ausgesprochen hat. In Waldems wollten wir uns dem Druck aus Bad Schwalbach nicht einfach beugen und haben zunächst zu einer gut besuchten, sachlichen Informationsveranstaltung eingeladen. In der ebenfalls intensiv geführten Diskussion in der Gemeindevertretung, wurde mehrheitlich beschlossen, dass sich Waldems noch alle Wege offen halten möchte. Erst sollte ein Konzept vorliegen—hier hat Waldems übrigens die Möglichkeit, seine Ideen und Wünsche dort mit einzubringen. Leider haben die oft sehr emotional geführten Debatten in anderen Kommunen dazu geführt, dass diese eine Biosphärenregion gänzlich ablehnen.

Es bleibt nun abzuwarten, wie Ministerin Priska Hinz vom Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die unterschiedlichen Abstimmungen bewertet und ob der Prozess weitergeführt wird.

## Dolle Dörfer

Reichenbach und Niederems

Na das war eine Überraschung, als im Februar Reichenbach als Dolles Dorf nominiert wurde. In Windeseile hat die Freiwillige Feuerwehr ein Hähnchengrillen mitten im Februar organisiert und eine „Schnapsidee“ machte Karriere. Ein halbes Jahr später war die Überraschung komplett, als Niederems ebenfalls als Dolles Dorf nominiert wurde. Neben der 1000-jährige Linde in Reinborn glänzte Niederems mit dem umgebauten MFMTW (Multi-Funktions-Mannschafts-Transport-Wagen) für die gemütliche Feuerwehr-Wanderung und dass es eine Line-Dance Gruppe mitten in Niederems gibt, wussten manche Waldemser:innen bis dato auch nicht.

Ob letztlich die Schnapsmaschine oder das Thekenauto den Ausschlag gibt, weiß noch niemand. Gefeierte wird bei guten Nachbarn bestimmt gemeinsam.



Das HR-Team richtet seine Drohne

"Dolles Dorf" ist ein Wettbewerb der Hessenschau. Die vier dollsten Dörfer treten beim Hessentag gegeneinander an, um Hessens "dollstes Dorf" zu werden. Die Bewerbervideos von Reichenbach und Niederems kann man sich hier noch mal ansehen:

<https://t1p.de/dollesniederems>

<https://t1p.de/dollesreichenbach>

*Wir wünschen allen unseren Mitgliedern,  
Freunden und dessen Familien  
eine sorglose Weihnachtszeit und  
einen tollen Start ins neue Jahr...*

*Wir freuen uns auf Euch - bis dahin bleibt  
gesund!*




TuS Steinfischbach 1904 e.V.



Frohe Weihnachten  
und  
einen guten Rutsch  
wünscht

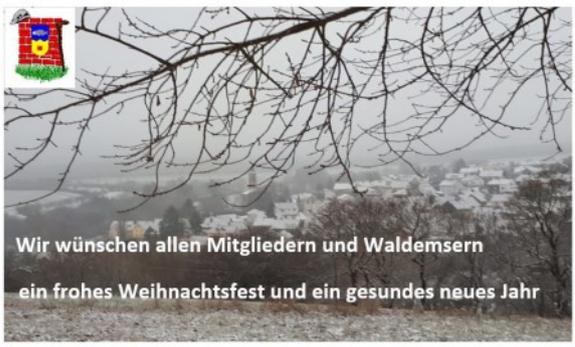


Am Weißen Berg 29  
61389 Schmittlen  
0178 - 9628831  
info@naturwerk-taunus.de  
www.naturwerk-taunus.de

**Schützenverein  
Falke-  
Steinfischbach**

Wir wünschen  
allen Mitgliedern und Freunden des  
Vereins ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Neues Jahr!

Natur- und Wanderfreunde Steinfischbach 1985 e. V.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Waldemsern  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

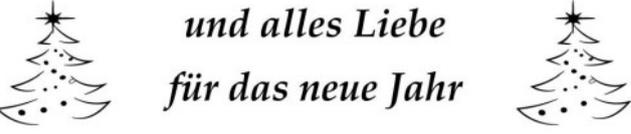
Die Theaterfreunde  
Steinfischbach wünschen frohe  
Weihnachtsfeiertage und für das  
Jahr 2021 vor allem Gesundheit!



B



*Wir wünschen allen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Liebe  
für das neue Jahr*



*Ev. Singkreis Steinfischbach*

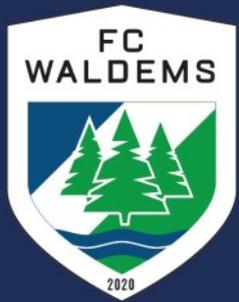
Wir wünschen allen Mitbürgern\*innen  
ein frohes Fest und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2021

*Ihre Bürgerinitiative*

**Außenrum  
statt Mittendurch**



Wir bedanken uns für ein  
spannendes Jahr 2020  
und wünschen allen  
Freunden, Fans und  
Unterstützern frohe  
Weihnachtsfeiertage und  
einen guten Rutsch ins  
Neue Jahr!



Der Vorstand des FC Waldems e.V.

Der Vorstand der NABU Gruppe Waldems e.V.  
wünscht Ihnen  
Frohe Weihnachten  
und ein nachhaltiges  
Gutes Neues Jahr




Foto: Volker Gottwald

**M.G.V. „Sängerbund“ 1880 e.V. Bermbach**

Wir wünschen unseren Mitgliedern,  
Freunden und Gönnern

**„FROHE WEIHNACHTEN  
und ein  
GUTES NEUES JAHR 2021“**



## Waldpause (Waldbaden)

Eintauchen in die Grüne Welt—ein Beitrag von Jennifer Leuchtmann



„Shrinrin Yoku“ wie das aus Japan stammende Waldbaden auch genannt wird, heißt übersetzt so etwas wie „Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“.

Waldbaden wird in Japan seit 1982 praktiziert. Seit einigen Jahren ist es auch zu uns in die westlichen Länder gekommen.

In einer über mehrere Stunden andauernden Waldbadeinheit wird das Bewusstsein geschult, Körper und Geist kommen zur Ruhe und der gesamte menschliche Organismus kann – bei regelmäßiger Praxis – gesunden. Mit einfachen Übungen erfahren die Teilnehmer, wie es sich anfühlt, mit vollem Bewusstsein in das Grün des Waldes einzutauchen. Die Waldpause des Naturwerk Taunus ist sowohl für Jung und Alt geeignet.

In einer 2,5-3stündigen Waldbadeinheit dürfen Sie sich einlassen auf Erfahrungen, die Sie vielleicht noch nie oder vor langer Zeit gemacht haben. Gerade vor Weihnachten haben Sie die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und innezuhalten. Waldbaden redu-

ziert nachweislich Stress, senkt Blutdruck und Puls und stärkt unser Immunsystem!

Neben verschiedenen (Sinnes-) Übungen erfahren Sie wertvolle Infos zu Flora und Fauna unseres Waldes. Tauchen Sie ein und gehen Sie mit mir auf eine Reise, die vielleicht auch weiter führt als nur in den Wald!

Weitere Informationen zur Waldpause, weiteren Angeboten wie Waldnachmittagen für Kinder oder Kinderyoga und zum Naturwerk Taunus unter: [www.naturwerk-taunus.de](http://www.naturwerk-taunus.de).

Kontakt: Naturwerk Taunus

Jennifer Leuchtmann

Am Weißen Berg 29

61389 Schmitten

[info@naturwerk-taunus.de](mailto:info@naturwerk-taunus.de)

0178 9628831

## Gesundheit ist das Wichtigste

Lars Christ zum Wahlprogramm der SPD Waldems



Foto: Privat

Liebe Waldemserinnen und Waldemser,

unser tagtäglicher Tagesablauf wird gerade durch eine Krise auf den Kopf gestellt, die wir uns so in dieser Form vor einem Jahr nicht hätten vorstellen können. Die Corona-Pandemie bestimmt jedes Detail unseres Arbeits- und Privatlebens. Im März schlossen Kitas und Schulklassen, bei den meisten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wurde Homeoffice zur Gewohnheit, eine Maskenpflicht umgesetzt und ganz Deutschland hat sich gefragt: „Wieso dieser Ausverkauf des Toilettenpapiers?“. Die Verantwortlichen in unserem Land sei es in Parlamenten oder in den Verwaltungen, und insbesondere die Bundesregierung, haben mit Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit im März und nun erneut Anfang November versucht, Kontrolle über die Situation zu

behalten. Diese Situation und die getroffenen Maßnahmen haben, wie in allen Vereinen in Waldems, auch in unser Vereinsleben der SPD hineingewirkt und zu einigen Veränderungen geführt. Das Format der Videokonferenz wurde bestimmend, das persönliche Aufeinandertreffen dafür weniger. Wieso ist das für Sie politisch relevant? Das liegt an der kommenden demokratischen Entscheidung im nächsten Jahr. Auch wenn diese Krise unsere Art und Weise des Lebens bis in das kleinste Detail beeinflusst und auf den Kopf stellt, steht im März nächsten Jahres ein demokratischer Prozess an, der auch zu Corona-Krisenzeiten höchst relevant ist. Denn am 14. März 2021 findet in Hessen die Kommunalwahl statt und Sie, als Waldemserinnen und Waldemser, werden aufgerufen an die Wahlurne zu treten und ihre Stimme für Ortsbeirat, Gemeindevertretung und Kreistag abzugeben.

Wir, die SPD Waldems, sind vor 5 Jahren mit dem Leitthema „Waldems Leben“ angetreten. Unser Ziel und Unser Einsatz ist es gewesen sich für ein soziales, lebens- und lebenswertes Waldems zu engagieren. Mit diesem Anspruch haben sich unsere acht Vertreterinnen und Vertreter in den letzten fünf Jahren für Sie und unser Waldems eingesetzt. Seit der letzten Kommunalwahl haben sich verschiedene Trends verstärkt. Wir standen schon vor der Corona-Pandemie vor neuen Herausforderungen mit unserer Umwelt und dem Wasserreservoir in Waldems. Insbesondere die Umwelt-

schäden seit 2018 haben zu neuen Bewegungen und Aufbruchsstimmungen geführt, sodass sich auch mehr junge Menschen beteiligen möchten. Ein weiterer ist die Digitalisierung. Zu Beginn eine technologische Revolution, die jetzt dazu führt, dass zum einen neue Unternehmen und Arbeitsweisen entstehen, die uns im Privatleben mit neuen Dienstleistungen amüsieren oder beschäftigen, als auch eine Gemeinde, wie Waldems, vor Herausforderungen stellt wie zum Beispiel eine schnelle und zuverlässige Versorgung durch Breitband und Glasfaser zu gewährleisten. Und nun wird mit der Corona-Krise einmal mehr klargestellt, wie anfällig wir Menschen sind und, dass eine gute Gesundheit das Wichtigste ist. Auch darauf müssen wir mit einer älter werdenden Bevölkerung in Waldems achten.

Für die kommende Kommunalwahl haben wir daher unsere Vision von vor 5 Jahren weiterentwickelt und wollen nun mit unserem Thema „Waldems - Gesund Leben“ für ihre Stimme am 14. März 2021 werben. Uns liegt es am Herzen, dass wir in einem Waldems leben, indem eine gesunde Gemeinschaft vorherrscht und durch das Anpacken von Zukunftsthemen sicher ist. Um dieses Ziel des gesunden Lebens in Waldems sicherzustellen wollen wir eine Reihe von politischen Initiativen und Maßnahmen auf den Weg bringen. Um sich ein Bild davon machen zu können gebe ich Ihnen gerne einen ersten Einblick:

Gerade die Corona-Pandemie hat aufgezeigt wie wichtig nicht nur das alltägliche Händewaschen, sondern auch eine flächendeckende Gesundheitsversorgung ist. Darum setzen wir uns in Waldems dafür ein, dass es keine lange Anfahrt zum Arzt gibt und die Gesundheitsversorgung sichergestellt ist. Für ein gesundes Leben in Waldems ist die Ärztin und der Arzt und ein kurzer Weg dorthin unerlässlich. Es braucht aber noch mehr.

Gesundheit kommt auch mit Bewegung, Sport und in der Regel - auch ohne Virus - mit sozialen Kontakten für die Seele. Dies stellt bei uns in Waldems eine Vielzahl von Vereinen mit aktiven und engagierten Mitgliedern in beeindruckender Weise sicher. In der Erfüllung dieser nicht nur sozialen, sondern auch gesundheitsfördernden Aufgabe, müssen wir diese mit allen Mitteln unterstützen. Daher sollen Sie nach unserem Willen Räume und Gebäude der Gemeinde kostenlos nutzen dürfen. Und, um eine gesunde Bewegung im Privatleben zu ermöglichen, setzen wir uns für den Ausbau von Rad- und Gehwegen ein. Zum Gesunden Leben braucht es außerdem Schutz vor Lärm in Waldems. Daher unterstützen wir mit voller Kraft eine Ortsumgehung in Esch. Und für die anderen Ortsteile in Waldems? Unsere Idee ist es durch Tempo-30-Zonen die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl auf unseren Straßen zu steigern.

Für ein Waldems, in dem wir gesund leben, braucht es jedoch auch eine gesunde Umwelt. Eine kranke Umwelt macht langfristig auch uns krank. Und wie schon unser Gemeindefname sagt: Es gibt kein Waldems ohne Wald. Er nimmt nicht nur einen großen Teil von Kohlenstoffdioxid auf und bindet diesen, er garantiert auch Erholung, was einen großen Teil unserer Lebensqualität ausmacht. Unsere Anstrengungen müssen daher darauf fokussiert sein unseren Wald für die Zukunft zu sichern und zu erhalten.

Sichern und ausbauen wollen wir auch Arbeitsplätze. Gerade diese vor Ort zu schaffen ist daher auch ein wichtiger Aspekt in unserem gesunden Waldems mit kurzen Anfahrtswegen. Insbesondere für uns Sozialdemokraten ist die Verbindung von starker Wirtschaft und guter Arbeit sehr wichtig. Daher werben wir für eine zukunftsorientierte Infrastruktur u.a. mit einer zuverlässigen und sicheren Breitbandversorgung. Zur Ansiedlung von Arbeitsplätzen wollen wir langfristig weitere Gewerbegebiete prüfen und schaffen. Und insbesondere die Wirtschaft vor Ort neu beleben. Aufträge und Ausschreibungen der Gemeinde sollen zuallererst von unseren Unternehmen und Handwerkern hier vor Ort erfüllt werden. So entstehen Arbeitsplätze und Wertschöpfung in unserer eigenen Gemeinde.

Liebe Waldemserinnen und Waldemser, wir haben noch viele weitere The-

men, sei es für unsere Kinder, Jugendliche und Senioren, für Familien, zum Thema Wohnen, zu Straßen und ÖPNV, und zur Entwicklung unserer Ortsteile in Waldems. Weitere Inhalte würden den Rahmen dieses Artikels jedoch sprengen. Wir werden versuchen Sie unter den gegebenen Umständen so gut wie mögliche über unsere Ideen, Ziele und Vorstellungen zu informieren, in einen Austausch zu gelangen und natürlich zu überzeugen. Neben den kommenden Wahlinformationen von uns, würden wir es begrüßen, wenn Sie uns anschreiben oder in den sozialen Medien (Facebook & Instagram) folgen. Eine gesunde Demokratie lebt von mündigen Bürgern, die von ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch machen. Daher rufen wir Sie grundsätzlich dazu auf, am 14. März Ihre Stimme für Waldems abzugeben.

Beteiligen Sie sich gerne! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung, seien es Zuspruch, Nachfragen, Kritik oder weitere Ideen. Von Ihrer Beteiligung lebt die Demokratie und ein gesundes Waldems.

In dem Sinne: Bleiben Sie Gesund!

### Folgen Sie uns auf:

[facebook.com/SPD.Waldems](https://facebook.com/SPD.Waldems)  
[instagram.com/spd.waldems/](https://instagram.com/spd.waldems/)  
[instagram.com/jusoswaldems/](https://instagram.com/jusoswaldems/)

## Briefwahl—ein Wegweiser für die anstehende Kommunalwahl

Nicht zuletzt auf Grund der Präsidentschaftswahlen in den USA ist die Briefwahl in aller Munde. Aber auch in Deutschland gewinnt sie von Jahr zu Jahr an Popularität. Daher ist davon auszugehen, dass auch bei der anstehenden Kommunalwahl am 14. März 2021 wieder viele Wählerinnen

und Wähler ihre Stimme von Zuhause aus abgeben. Die Vorteile liegen auf der Hand. So ist es möglich, die eigene Stimme in aller Ruhe abzugeben, ohne sich von ebenfalls anstehenden Wahlberechtigten unter Zeitdruck gesetzt zu fühlen.

Die insbesondere bei der Kommunalwahl große Vielzahl an Möglichkeiten seine Stimmen abzugeben, können abgewogen und die Richtigkeit der Stimmabgabe sichergestellt werden. Außerdem kann auf diese Weise von einem beliebigen Ort aus gewählt werden und es ist nicht nötig am Wahltag persönlich in Waldems anwesend zu sein.

Doch wie genau funktioniert die Briefwahl eigentlich und was gibt es bei der Stimmabgabe zu beachten?

Frühestens ab dem 08. Februar 2021 erhalten zunächst alle in Waldems zum Zeitpunkt der Wahl wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern eine Wahlbenachrichtigung inklusive eines Musterstimmzettels, mit dem aber nicht abgestimmt werden kann, per Post. Die Versendung der Wahlbenachrichtigungen kann bis zum 21. Februar andauern. Diesen beigelegt ist ein Antrag auf Briefwahl, der ausgefüllt und bis spätestens Freitag den 12. März um 13:00 Uhr bei der Gemeinde eingegangen sein muss. Ab 01. Februar 2021 werden die Briefwahlunterlagen auf dem Postweg zugestellt. Es ist außerdem möglich diese persönlich bei der Gemeindeverwaltung abzuholen und direkt vor Ort seine Stimme abzugeben.

Die auf diese Weise erhaltenen Unterlagen enthalten den amtlichen Stimmzettel, den amtlichen Stimmzettelum-



schlag, den amtlichen Wahlbriefumschlag, den Wahlschein und ein Merkblatt mit Erläuterungen dazu, was bei der Briefwahl zu beachten ist. Um die eigene Stimme gültig abzugeben, muss der Stimmzettel richtig angekreuzt sein, wie es auch in der Wahlkabine vor Ort der Fall gewesen wäre. Der Stimmzettel (siehe nebenstehende Grafik Nummer 1) muss nun in den amtlichen Stimmzettelumschlag (Nummer 2) gelegt und dieser verschlossen werden. Außerdem muss der Wahlschein ausgefüllt und die aufgedruckte Versicherung (Nummer 3) an Eides statt unterschrieben werden. Beim Wahlschein handelt es sich nicht um den Stimmzettel, welcher keinesfalls unterschrieben werden darf! Anhand des Wahlscheins kann sichergestellt werden, dass jede Bürgerin und jeder Bürger seine Stimme nur einmal abgibt, ohne auf die von Ihnen getroffene Wahl zurückzuschließen zu können. Abschließend müssen der verschlossene amtliche Stimmzettelumschlag (Nummer 2) und der unterschriebene Wahlschein (Nummer 3) in den amtlichen Wahlbriefumschlag gelegt (Nummer 4) werden. Dieser wird unfrankiert in den Postbriefkasten geworfen und der Gemeindeverwaltung zugesandt oder kann bei der Gemeinde persönlich vorbeigebracht werden. In beiden Fällen ist zu beachten, dass nicht etwa der Poststempel, bzw. das Datum der Absendung entscheidend ist, sondern der Eingang des Briefes auf der Gemeinde!

Damit der Stimmzettel bei der Auszählung berücksichtigt werden kann, muss er am **Wahlsonntag bis spätestens 18:00 Uhr** bei der zuständigen Stelle eingegangen sein. Geht der Stimmzettel verspätet ein, verfällt die abgegebene Stimme. Auch die Stimmabgabe selbst ist bei der Kommunalwahl um einiges komplizierter verglichen mit beispielsweise Bundes- oder Landtagswahlen. Zwar dürften die Begriffe „Kumulieren“ und „Panaschieren“

<p><b>1.</b></p>	<p>Stimmzettel*<sup>1)</sup> persönlich ankreuzen. Sie haben <b>zwei</b> Stimmen: Erststimme links, Zweitstimme rechts.</p>	
<p><b>2.</b></p>	<p>Stimmzettel in <b>blauen</b> Stimmzettelumschlag legen und zukleben. (Die blauen Stimmzettelumschläge kommen später ungeöffnet in die Wahlurne.)</p>	
<p><b>3.</b></p>	<p>Die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ auf dem Wahlschein mit Datumsangabe persönlich unterschreiben.</p>	
<p><b>4.</b></p>	<p>Wahlschein zusammen mit <b>blauem</b> Stimmzettelumschlag in den <b>roten</b> Wahlbriefumschlag stecken.</p>	
<p><b>5.</b></p>	<p><b>Roten</b> Wahlbriefumschlag zukleben, unfrankiert .....**) geben (außerhalb der Bundesrepublik Deutschland: frankiert) oder in der darauf angegebenen Stelle abgeben.</p>	

Beachten Sie bitte, dass der Stimmzettel **unbeobachtet** zu kennzeichnen und in den Stimmzettelumschlag zu legen ist!

Quelle Grafik: [www.gesetze-im-internet.de/bwo\\_1985/anlage\\_12.html](http://www.gesetze-im-internet.de/bwo_1985/anlage_12.html)

den meisten bekannt vorkommen, doch insbesondere unerfahrenen und/oder jüngeren Wählerinnen und Wählern dürften ihre genauen Bedeutungen und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Wahl nicht direkt einleuchten. Tatsächlich ist das Prinzip aber denkbar einfach, wenn man sich klar macht, dass die Kommunalwahl eine personenbezogene Wahl ist. Das heißt anders als bei Bundes- oder Landtagswahlen, bei denen die Stimme für ein Partei und deren Liste abgegeben wird, hat man bei der Kommunalwahl die gleiche Anzahl Stimmen wie es Plätze im Parlament gibt und darf

diese nach Belieben auf die Kandidaten, auch aus verschiedenen Parteien, verteilen. Die Möglichkeit Stimmen an Kandidaten aus verschiedenen Parteien zu vergeben bezeichnet mal als Panaschieren. Da das Gemeindeparlament in Waldems 27 Sitze hat, darf jede Wählerin und jeder Wähler am Wahltag bis zu 27 Kreuze auf dem Stimmzettel machen. Dabei dürfen auf einen Kandidaten, den man besonders unterstützen möchte, bis zu drei Stimmen vergeben werden, was als Kumulieren bezeichnet wird. Hat die Wählerin oder der Wähler nach der Stimmabgabe für einzelne Kandidaten noch Stimmen übrig, ist es möglich diese über das sogenannte Listenkreuz gesammelt an eine Partei zu vergeben. Dazu muss lediglich der Kreis oben auf der Liste angekreuzt werden. Auf diese Weise erhalten alle Kandidaten der betroffenen Liste von oben nach unten je eine Stimme, bis alle Stim-



**J + R Brennholz**

<p>Jens Krapek Brennholzverkauf - Baumfällungen Mobil: 0173-6549970</p>	<p>Bangertstraße 7 a 61276 Weilrod jk-brennholz@web.de</p>
<p><a href="http://www.brennholz-weilrod.de">www.brennholz-weilrod.de</a></p>	

men aufgebraucht sind. Sollte jeder der Kandidaten eine Stimme erhalten haben und immer noch Stimmen übrig sein, wird der Vorgang wiederholt, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder der Kandidaten drei Stimmen auf sich vereint.

Möchte man einzelnen Kandidaten in der Liste mit Listenkreuz keine seiner Stimmen zugestehen ist es bei den Kommunalwahlen anders als bei beispielsweise Bundestagswahlen erlaubt, dies durch Streichen der Kandidatin oder des Kandidaten kenntlich zu machen. Dazu muss lediglich der Name der betroffenen Person durchgestrichen werden.

Es bietet sich also folgendes Vorgehen bei der Stimmabgabe an: Zunächst vergibt man bis zu 27 Stimmen an beliebige Kandidaten aus beliebigen Parteien. Anschließend setzt man

das Listenkreuz bei der Partei, die man mit seinen verbliebenen Stimmen unterstützen möchte. Zuletzt kann man durch das Durchstreichen einzelner Kandidaten in der Liste mit Listenkreuz verhindern, dass diese von den entsprechenden Stimmen profitieren.

Wichtig ist es, nicht zu viele Stimmen zu vergeben, also nicht mehr als 27 Kreuze zu setzen und den Stimmzettel weder zu unterschreiben noch anderweitig zu verzieren, da auf diese Weise alle Stimmen ungültig werden!

Für die Ortsbeirats- und Kreistagswahl gilt das gleiche Wahlprinzip. Sie unterscheiden sich lediglich in der verfügbaren Anzahl an Stimmen.

Bei der Kreistagswahl dürfen bis zu 61 Stimmen vergeben werden.

Bei den Wahlen zu den Ortsbeiräten in Esch, Bernbach, Niederems und

Steinfischbach dürfen je sieben Stimmen vergeben werden. Für die Ortsbeiräte in Wüstems und Reichenbach je fünf.

Wahlberechtigt ist übrigens jede Einwohnerin und jeder Einwohner von Waldems mit EU-Staatsbürgerschaft, wenn sie oder er am 14. März 2021 mindesten 18 Jahre alt ist.

Werden diese Punkte beachtet und geht man nach dem oben beschriebene Konzept vor, sollte es jedem möglich sein, seine Stimme bei der Kommunalwahl am 14. März ordnungsgerecht abzugeben und somit von seinem Mitspracherecht Gebrauch zu machen und seinen Anteil an einer lebendigen Demokratie und einer erfolgreichen Weiterentwicklung unserer, der schönsten aller Gemeinden, Waldems zu leisten.

## Mit einem hochmotivierten Team in die Kommunalwahl 2021

Ein Bericht zum letzten Parteitag der SPD Rheingau-Taunus, von Marius Weiß, MdL



Foto: Marius Weiß

Am 26. September fand der jüngste Parteitag der SPD Rheingau-Taunus statt. In der Aulahalle in Niedernhausen versammelten sich SPD-Mitglieder aus allen Teilen des Kreises, um unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften wichtige Weichenstellungen für die nächste Kommunalwahl im Jahr 2021 vorzunehmen.

So berieten und beschlossen unsere Delegierten nicht nur das Wahlprogramm der SPD Rheingau-Taunus, sondern auch die Liste zur Kreistagswahl. Der Hohensteiner Bürgermeister Daniel Bauer wurde mit großer Mehrheit auf Platz 1 der Liste und damit zum Spitzenkandidaten der SPD gewählt. In seiner Dankesrede drückte er seine Freude über dieses Ergebnis aus:

„Ich empfinde es als große Ehre, dass mich der SPD-Kreisvorsitzende Marius Weiß gefragt hat, ob ich die SPD in die nächste Kreistagswahl führen möchte. Wir haben tolle Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste, erfahrene Politiker:innen und motivierte Nachwuchskräfte, hauptamtliche Bürgermeister-Kollegen und Abgeordnete und viele engagierte Ehren-

amtliche. Ich freue mich, mit diesem überzeugenden Team in den Wahlkampf zu ziehen und für unsere Inhalte zu werben“.

Auf Platz 2 der Liste folgt die Waldemser SPD-Vorsitzende und stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD Rheingau-Taunus Tanja Pfenning. Tanja ist eine starke Stimme in der aktuellen SPD-Kreistagsfraktion und setzt sich mit großer Leidenschaft für die Themen Bildung und Jugend und Soziales im Kreis ein. Mit dem stellvertretenden Juso-Vorsitzenden Lars Christ (Listenplatz 19), dem Juso-Vorsitzenden Felix Lerch aus Bernbach (Platz 58) sowie Hendrik Brockmann (Platz 60) aus Esch schickt die Waldemser SPD zugleich auch noch weitere motivierte Jungkandidaten ins Rennen. Den symbolischen Abschluss der Kreisliste krönt Franziska Moog aus Esch (Platz 63).

„Wir haben fast 20 Kandidatinnen und Kandidaten im Juso-Alter auf der Liste, davon alleine sieben unter den ersten 19 Plätzen.

Ich glaube, dass wir den Wählerinnen und Wählern mit unserem Personal ein Angebot machen, das sich sehen lassen kann und auch alle Regionen des Kreises abdeckt. Und mit Daniel Bauer haben wir einen erfolgreichen Bürgermeister als Spitzenkandidaten, der trotz seiner jungen Jahre eine enorme kommunalpolitische Erfahrung besitzt und den seine Bodenständigkeit, Kompetenz und Verlässlichkeit auszeichnet“.

Unser Spitzenkandidat Daniel Bauer ließ es sich nicht nehmen, unser Programm zur Kreistagswahl dann auch

selbst einzubringen und zu erläutern. Der Titel „Gesunde Zukunft. Starker Rheingau-Taunus“ war dabei Programm. So werde es mit einer starken SPD-Fraktion im Kreistag eine klare Förderung medizinischer Versorgungszentren für die „Gesundheitsregion Rheingau-Taunus“ geben, so das deutliche Bekenntnis von Daniel Bauer und der SPD. Die Gesundheitsstandorte im Kreis sollen erhalten und ausgebaut werden, alle Kreiskommunen sollen künftig, wie in Waldems, mit einer eigenen Gemeindegewerstatt ausgestattet sein und zudem soll ein flächendeckendes Anwerbeprogramm für Landärzte umgesetzt werden, um bestehende Versorgungslücken zu schließen.

Ein ebenso deutliches Bekenntnis gab Daniel Bauer auch für den Erhalt der Grundschulen im Landkreis ab: „Wir werden die Grundschulen immer und überall dort erhalten, wo es genügend Kinder gibt und ein pädagogisch sinnvoller Unterricht möglich ist. Das steht für uns außer Frage. Diese Grundschulgarantie geben wir als Versprechen für die nächste Wahlperiode ab“.

Neben dem überragenden Thema der Kommunalwahl haben unsere Delegierten in der Niedernhausener Aulahalle auch noch ein paar weitere Beschlüsse gefasst. So hat die SPD Rheingau-Taunus in ihrer Satzung die Möglichkeit für eine Doppelspitze geschaffen, spricht sich für die Biosphärenregion aus und setzt sich für ein kostenloses Schülerticket für alle Schülerinnen und Schüler ein.

## Wir gratulieren

**Zum 70. Geburtstag**  
Werner Scherf, Bürgermeister a.D.  
(22.12), Steinfischbach

**Zum 65. Geburtstag**  
Friedhelm Conradi (27.11.),  
Reichenbach

**Zum 50. Geburtstag:**  
Gisela Hollingshausen (17.12.),  
Wüstems

Außerdem gratulieren wir allen Neugeborenen, und neu Vermählten. Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen Gesundheit und viel Freude!

**Allen Leser:innen wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes 2021!**

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Ende Januar 2021.

## Es freut uns

**Das Jugend-Taxi kommt**

Der Kreistag hat sich mehrheitlich für das Jugendtaxi ausgesprochen. Die Beantragung soll nicht kompliziert über Papieranträge laufen, sondern bequem per App. Die wird gerade fertig entwickelt. Voraussichtlich Anfang nächsten Jahres kann es dann los gehen. In Waldems hat sich die Gemeindevertretung schon früh für ein Jugendtaxi entschieden. Eine fixe Zusage wird aber auch hier noch mal notwendig sein.

## Es ärgert uns

**Berichterstattungen**

Ein Grund das Waldemser Rotkehlchen nach vielen Jahrzehnten Stillstand wiederzubeleben war die aus unserer Sicht zu geringe Berichterstattung über Waldems in den regionalen Tages- und Wochenzeitungen. Bisher konnten wir davon ausgehen, dass zumindest über die Beschlüsse des Gemeindeparlaments berichtet wird. Das hier ganz offensichtlich Politik betrieben wird, in dem subjektiv herausgefiltert wird, über was berichtet wird, ärgert uns.



**SCHREINEREI LOTZ**  
**TREPPENBAU BAU UND**  
**MÖBELSCHREINEREI**  
[www.schreinerei-lotz-steinfischbach.de](http://www.schreinerei-lotz-steinfischbach.de)

Sie haben auch etwas, das in eine dieser zwei Rubriken gehört?  
Etwas, das Sie besonders freut oder ärgert?  
Schreiben Sie uns:  
[redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)  
Ihren Namen drucken wir nur mit Ihrer Zustimmung!

## Fotorätsel—Wer kennt's?

Erkennen Sie, in welchem Ort und welcher Straße diese denkmalgeschützten Häuser stehen? Rätseln Sie mit und schicken Sie uns Ihre Antworten bis 30.01.2020 an [redaktion@spd-waldems.de](mailto:redaktion@spd-waldems.de)! Aus allen richtigen Einsendern verlosen wir einen Gutschein für den Supermarkt in Esch im Wert von 10 Euro!



## Gewinner des letzten Rätsels

Die auf den Bildern des letzten Fotorätsels gezeigten Ladesäulen stehen in Esch, gegenüber des Rathauses, in Steinfischbach am Tennisplatz und in Bermbach am Dorfgemeinschaftshaus; gewonnen haben Pia Weigel aus Steinfischbach und Gerhard Ott aus Esch. Herzlichen Glückwunsch!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnehmen können alle Waldemser Bürgerinnen und Bürger. Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen!